

Halbjahresfinanzbericht 2010

1. Januar –
30. Juni 2010
ISIN: DE000A0XYGA7

Umsatz:
Zweites Quartal 2010
bestätigt Erholung

Ergebnis:
Positive Entwicklung
setzt sich fort

Technology:
Aufschwung nimmt
langsam Form an

Services:
Margenausweitung
bei annähernd
stabilem Geschäft

Neue Märkte:
Kooperation mit der
Termotek AG

Prognose:
Ziele für 2010
bestätigt

technotrans Gruppe

Kennzahlen nach IFRS		Prozentuale Veränderung	1.1.– 30.6.10	1.1.– 30.6.09	2009	2008
Ergebnis						
Umsatz	T€	-6,6%	40.797	43.682	82.208	141.677
Technology	T€	-9,4%	23.739	26.199	48.808	103.840
Services	T€	-2,4%	17.058	17.483	33.400	37.837
Bruttoergebnis	T€	4,8%	13.347	12.738	16.657	35.745
EBITDA ¹	T€		3.196	-230	-4.284	12.177
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	T€		1.556	-2.038	-11.929	-38
Periodenüberschuss	T€		824	-2.543	-10.347	-2.852
in % vom Umsatz	%		2,0	-5,8	-12,6	-2,0
Ergebnis je Aktie (IFRS)	€		0,13	-0,41	-1,65	-0,45
Dividende je Aktie	€		-	-	-	-
Bilanz						
Gezeichnetes Kapital	T€	0,0%	6.908	6.908	6.908	6.908
Eigenkapital	T€	6,2%	33.218	39.506	31.287	41.816
Eigenkapitalquote	%		46,1	48,5	45,2	47,7
EK-Rentabilität	%		0,3	-5,8	-28,3	-5,8
Bilanzsumme	T€	4,1%	72.090	81.520	69.242	87.612
Working capital	T€	116,6%	16.999	24.566	7.847	26.177
Mitarbeiter						
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt		-14,7%	616	722	676	823
Personalaufwand	T€	-15,6%	14.339	16.985	31.975	41.628
in % des Umsatzes	%		35,1	38,9	38,9	29,4
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	9,1%	66	61	122	172
Cash flow						
Cash flow ²	T€	-44,1%	3.626	6.482	3.640	6.747
Free cash flow ³	T€	-43,3%	3.153	5.563	2.435	363
Aktie						
im Umlauf befindliche Aktien am Periodenende		0,6%	6.311.415	6.271.797	6.311.415	6.271.797
höchster Kurs	€	31,9%	6,00	4,55	6,10	17,09
niedrigster Kurs	€	53,7%	4,61	3,00	2,97	3,54

¹ EBITDA = EBIT + Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte

² Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit lt. Kapitalflussrechnung

³ Free Cash flow = Nettzahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit
+ für Investitionen eingesetzte Nettzahlungsmittel lt. Kapitalflussrechnung



Inhaltsverzeichnis

Brief des Vorstandes	4
Zwischenlagebericht	6
Prognosebericht	12
Chancen- und Risikobericht	14
Nachtragsbericht	14
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15
Zwischenabschluss	16
Hinweise und Erläuterungen	21
Unternehmenskalender	22

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

vor wenigen Tagen haben wir bekannt gegeben, dass technotrans eine Kooperation mit der Termotek AG abgeschlossen hat. Mit diesem ersten Schritt wird nun konkreter, was wir mit der Ankündigung, uns neue, zusätzliche Anwendungsbereiche für unsere Technologien außerhalb der Druckindustrie zu erschließen, beabsichtigt haben. Die Termotek AG ist ein Spezialanbieter von Laserkühlungen für äußerst vielseitige Einsatzbereiche. Mit seiner Technologie, die sehr eng mit dem Kern-Know-how von technotrans verwandt ist, bewegt sich das Unternehmen damit in einem zukunftsreichen Wachstumsmarkt. Wie in der Pressemitteilung bereits angekündigt, sind wir bereit, die Verbindung zu Termotek zukünftig noch weiter zu intensivieren, wenn sich unsere gemeinsamen Erwartungen an die Zusammenarbeit erfüllen. Wir werden Sie über die weiteren Fortschritte, uns neue Märkte zu erschließen, auch zukünftig auf dem Laufenden halten.

In den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres hat sich in vielen deutschen Industriebereichen eine Erholung manifestiert. Laut der jüngsten Veröffentlichungen verzeichneten auch unsere großen Kunden, die Druckmaschinenhersteller, erfreuliche Steigerungen der Auftragsgänge. Wir nehmen dies als Zeichen, dass die von uns für das Geschäftsjahr 2010 bei technotrans eingeplante Verbesserung der Geschäftslage eintreten sollte. Dennoch darf die relativ erfreuliche Nachrichtenlage der deutschen Marktteilnehmer nicht darüber hinweg täuschen, dass es sich bei dieser Erholung um ein zartes Pflänzchen handelt, dem gegenwärtig noch kein globaler Aufschwung zugrunde liegt. Im Gegenteil, das weltweite Bild ist nach wie vor sehr heterogen und in einigen Märkten wie den USA hinkt die Branchenkonjunktur den Erwartungen noch weit hinterher.

Mit dem Geschäftsverlauf der ersten sechs Monate 2010, den wir Ihnen in diesem Zwischenbericht präsentieren, sind die Zeichen der Erholung teilweise auch bereits in den Zahlen abzulesen. Der Umsatz im zweiten Quartal 2010 weist mit 21,0 Millionen € erstmals wieder ein Wachstum gegenüber dem Vorquartal (19,8 Millionen €) und gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal aus (20,5 Millionen €, + 2,6 Prozent) aus. Dieser Anstieg resultiert aus einer positiven Entwicklung im Segment Technology, dessen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um knapp 5 Prozent zulegen konnte. Auch die Ergebnisentwicklung ist erfreulich, lesen Sie dazu bitte mehr auf den folgenden Seiten.



Die Lage ist also nicht mehr so schlecht und die Stimmung ist sogar noch deutlich besser. Die jüngsten Branchenevents wie die IPEX in Großbritannien oder die ExpoPrint in Brasilien haben gezeigt, dass insbesondere von den Schwellenländern eine mitreißende Dynamik ausgeht. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben wir kürzlich die Gründung unserer Tochtergesellschaft in Indien abgeschlossen, die unsere Präsenz in diesem wichtigen Markt weiter verstärkt und unseren wachsenden Kundenstamm dort noch besser und direkter betreuen wird.

Daneben präsentiert sich technotrans auch verstärkt auf Messen außerhalb der Druckindustrie. Nach der Premiere auf der diesjährigen Hannover-Messe planen wir für den Herbst die Teilnahme an der internationalen Leitmesse für Kunststofftechnologie, der „K“ in Düsseldorf. Hier wird technotrans das theta.plast zeigen, ein Temperiergerät mit höchster Temperier- und Messgenauigkeit von 0,1 Grad im Bereich von 10 bis 140 Grad Wassertemperatur sowie einer Impulskühlung. Damit richtet sich technotrans in erster Linie an die anspruchsvolle Spritzgussindustrie.

Mit den Anzeichen für eine moderate Erholung in unserem Kerngeschäft und den viel versprechenden Perspektiven für die Expansion in Anwendungsbereiche außerhalb der Druckindustrie sehen wir genug Grund, dass der Kapitalmarkt seine Einschätzung zu unserer Aktie überdenkt. Die Weichen sind schließlich gestellt, dass technotrans sich nach der Krise wieder als profitables Wachstumsunternehmen präsentiert.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten!

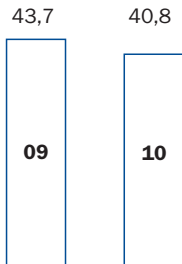
Der Vorstand

Zwischenlagebericht

Umsatz: Zweites Quartal 2010 bestätigt Erholung

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010 wurde erstmals wieder ein höherer Umsatz realisiert als im entsprechenden Vorjahresquartal. Das Geschäftsvolumen erreichte 21,0 Millionen € und lag damit 2,6% über dem zweiten Quartal 2009 (20,5 Millionen €). Nach dem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr hat das zweite Quartal damit die Erwartungen an eine moderate Erholung in 2010 bestätigt. Diese erfreuliche Entwicklung ist ausschließlich auf das Segment Technology zurückzuführen, wo sich der Umsatzrückgang von 21,4% im ersten Quartal nun im zweiten Quartal in einen Anstieg von 4,9% wandelte. Dieser Zuwachs spiegelt sowohl die Erholung in einigen Regionen der Welt wieder, wobei sich Asien und Südamerika besonders positiv entwickelten. Außerdem belebt sich auch wie erwartet das Geschäft mit den Druckmaschinenherstellern leicht.

Umsatz
1. 1. – 30. 6.
(in Millionen €)

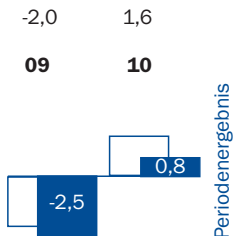


Im ersten Halbjahr 2010 wurde insgesamt ein Umsatz von 40,8 Millionen € realisiert, das liegt noch 6,6% unter dem entsprechenden Vorjahreswert (43,7 Millionen €).

Ergebnis: Positive Entwicklung setzt sich fort

Der Umsatzanstieg von 2,6% im zweiten Quartal hat auch zu einer Verbesserung des Ergebnisses beigetragen. Als Bruttoergebnis wurden 6,9 Millionen € erreicht, das entspricht einem Anstieg von 6,5% gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres (6,5 Millionen €); die Bruttomarge betrug 32,8% (Vorjahr 31,6%). Zum Halbjahr betrug das Bruttoergebnis trotz des niedrigeren Umsatzes 13,3 Millionen € (Vorjahr 12,7 Millionen €, +4,8%).

EBIT
1. 1. – 30. 6.
(in Millionen €)



Nachdem im Vorjahresquartal auf EBIT-Ebene noch ein Verlust von 1,1 Millionen € ausgewiesen wurde, war auch das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2010 wieder profitabel. Das EBIT erreichte 0,9 Millionen € und lag damit auch leicht über dem Ergebnis des ersten Quartals 2010 (0,6 Millionen €); die EBIT-Marge betrug 4,4% nach 3,2% im ersten Quartal 2010. Positiv ausgewirkt hat sich die Entlastung im Bereich der Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungsaufwendungen um insgesamt 1,2 Millionen € sowie positive Wechselkurseffekte auf Konzernebene. Belastet wurde das Quartal durch zwei internationale Messen (IPEX, ExpoPrint) sowie die einmaligen Kosten für das neue Finanzierungskonzept, das in diesem Quartal umgesetzt wurde. Nachdem das EBIT im ersten Halbjahr des Vorjahres mit -2,0 Millionen € noch negativ war, erreicht es 2010 insgesamt 1,6 Millionen € oder 3,8%. Angesichts der Erwartungen, dass sich das Geschäft im zweiten Halbjahr weiter beleben sollte, sehen wir hier mit dem Blick auf das Gesamtjahr noch Verbesserungspotenzial.

Periodenergebnis



Nachdem technotrans über einen längeren Zeitraum die Vorteile des niedrigen Zinsniveaus genutzt hat, ist der Zinsaufwand im letzten Quartal nunmehr leicht gestiegen. Hier wirkt sich die erfolgreiche Umschichtung der Finanzverbindlichkeiten in den mittel- bis langfristigen Bereich aus.

Als Periodenergebnis werden im zweiten Quartal 0,5 Millionen € ausgewiesen, für das erste Halbjahr sind es insgesamt 0,8 Millionen €. Das entspricht einem Ergebnis je im Umlauf befindlicher Aktie von 0,13 € (Vorjahr: -0,41 €).

Technology: Aufschwung nimmt langsam Form an

Nach vier Quartalen, die rückblickend anscheinend den Boden der Krise bilden, hat sich der Umsatz im Segment Technology im zweiten Quartal 2010 leicht belebt. Ursächlich hierfür war die erfreuliche Dynamik in einigen Schwellenländern; auch die Nachfrage der Druckmaschinenhersteller hat sich erwartungsgemäß belebt. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal (12,0 Millionen €) stieg der Umsatz daher um 4,9% auf 12,5 Millionen € und stützt unsere Planungen, bei denen wir von einer sukzessiven Erholung im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres ausgegangen waren. Im ersten Quartal hatte der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr immerhin noch 21,4% betragen. Nach sechs Monaten wurde damit insgesamt ein Umsatz von 23,7 Millionen € erwirtschaftet, das liegt 9,4% unter dem noch relativ starken Vorjahresniveau.

Nachdem Restrukturierungsaufwendungen das Segmentergebnis in der ersten Hälfte des vergangenen Jahres stark belastet haben, verringerte sich der Verlust im zweiten Quartal 2010 auf -0,5 Millionen €, so dass für das erste Halbjahr 2010 insgesamt ein Verlust von 1,1 Millionen € zu verzeichnen war. Mit einem weiter anziehenden Geschäftsvolumen sollte sich die Ergebnissituation in den kommenden Quartalen verbessern.

[T€]		Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4/09	Q1/10	Q2/10
Technology	Umsatz	14.246	11.953	10.926	11.683	11.198	12.541
	EBIT	-2.067	-2.325	-5.557	-6.226	-651	-470

Services: Margenausweitung bei annähernd stabilem Geschäft

Das Segment Services konnte im zweiten Quartal 2010 Umsätze von 8,5 Millionen € verbuchen, ein Rückgang um 0,5% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Stabilisierung im Geschäftsverlauf deutet auch hier darauf hin, dass die Auswirkungen der Krise nachlassen. Nach wie vor leidet der Umsatz aber unter fehlendem Installationsgeschäft, da die Zahl der größeren Projekte unverändert gering ist. Positiv hingegen entwickelt sich die gds AG mit ihrer neuen Tochtergesellschaft in der Schweiz, die in den jüngsten Wochen neue Kunden gewinnen konnte.

Ertragslage der Segmente

Auch ergebnisseitig hat das Segment Services wieder zur Stabilität des Geschäfts beigetragen. Im zweiten Quartal wurde ein Segmentergebnis von 1,4 Millionen € erwirtschaftet, im ersten Halbjahr 2010 ergeben sich damit 2,7 Millionen € (Vorjahr 2,2 Millionen €). Die Marge betrug nach sechs Monaten befriedigende 15,6%.

[T€]		Q1/09	Q2/09	Q3/09	Q4/09	Q1/10	Q2/10
Services	Umsatz	8.974	8.509	7.997	7.920	8.595	8.463
	EBIT	1.131	1.057	1.137	921	1.254	1.402

Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenüberschuss der ersten sechs Monate 2010 von 824 T€ erreichte der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens 2,9 Millionen € (Vorjahr -387 T€). Während im Vergleichszeitraum des Vorjahres insbesondere aus den Forderungen und Vorräten sowie den Verbindlichkeiten rund 7,5 Millionen € liquide Mittel freigesetzt werden konnten, ergab sich im ersten Halbjahr des neuen Geschäftsjahres ein insgesamt nur moderater Finanzmittelbedarf für das Working Capital. Nicht zuletzt aus diesem Grund erreichten die Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit 2,8 Millionen € (Vorjahr 7,9 Millionen €).

Aus der Rückzahlung von geleisteten Steuervorauszahlungen des Geschäftsjahres 2009 konnten bereits im ersten Quartal weitere Finanzmittel freigesetzt werden, so dass die Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit nach sechs Monaten schließlich 3,6 Millionen € (Vorjahr 6,5 Millionen €) betragen. In Relation zum Umsatz errechnet sich daraus eine Cashflow Quote von 8,9%.

Unverändert ist die Investitionstätigkeit auf das Nötigste beschränkt. Der Free Cashflow ist mit knapp 3,2 Millionen € auch nach sechs Monaten positiv.

Im Rahmen der Neustrukturierung der Unternehmensfinanzierung ergaben sich neben einer Umfinanzierung bestehender Finanzmittel Neuvaluierungen von langfristigen Darlehen in Höhe von 3,0 Millionen €. Daneben wurden die Finanzverbindlichkeiten während des ersten Halbjahrs weiter planmäßig getilgt. Die liquiden Mittel lagen zum Ende des ersten Halbjahres mit 12,9 Millionen € rund 2,6 Millionen € über dem Jahresendstand 2009 (10,3 Millionen €).



Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (T€)	30.06.2010	30.06.2009
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	2.940	-387
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.626	6.482
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-473	-919
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-505	-1.525
Free Cashflow	3.153	5.563
Cashflow Quote	8,9%	14,8%

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist seit Jahresbeginn um 4,1% von 69,2 auf 72,1 Millionen € gestiegen. Wesentliche Veränderungen auf der Aktivseite betrafen die Sachanlagen und die immateriellen Vermögenswerte, die sich aufgrund planmäßiger Abschreibungen weiter reduzierten. Im Zuge des leicht anziehenden Seriengeschäftes erhöhten sich die Vorräte um rund 1,6 Millionen € auf 17,6 Millionen €, während gleichzeitig die liquiden Mittel um rund 2,6 auf 12,9 Millionen € stiegen.

Veränderungen auf der Passivseite betrafen maßgeblich die Finanzverbindlichkeiten, deren Fristigkeiten sich im Zuge des neuen Finanzierungskonzeptes zum mittel- und langfristigen Bereich verschoben haben. So reduzierten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um rund 6,3 Millionen €, während die langfristigen Finanzverbindlichkeiten gleichzeitig um 5,9 Millionen € stiegen.

In erster Linie infolge dieser Veränderung stieg das Working Capital (kurzfristige Vermögenswerte – kurzfristige Schulden) von 9,0 Millionen € im ersten Quartal auf 17,0 Millionen am Ende des zweiten Quartals. Die positiven Veränderungen im Eigenkapital (knapp 2,9 Millionen €) resultieren in erster Linie aus Wechselkurseffekten bei der Umrechnung der ausländischen Beteiligungen, da die wichtigsten Währungen im ersten Halbjahr spürbare Auf- bzw. Abwertungstendenzen verzeichneten.

Die Nettoverschuldung, also die zinstragenden Verbindlichkeiten abzüglich der liquiden Mittel, verringerte sich weiter auf 9,5 Millionen € (Ende 2009: 12,4 Millionen €). Das Gearing beträgt zum Stichtag 28,7%.

Sonstige Angaben

Neue Märkte

Ergänzend zu unseren Aktivitäten in der Druckindustrie identifizieren und bewerten wir derzeit eine Reihe von Optionen, um unsere Kompetenzen auch in anderen Industriebereichen zum Einsatz zu bringen (technotrans industrial system solutions – ttis). Einen ersten, sichtbaren Schritt haben wir mit der Kooperation mit der Termotek AG getan. Termotek entwickelt und produziert Lasertemperiergeräte, die technologisch dicht an unserer Kernkompetenz angesiedelt sind. Sie decken eine Leistungsstufe ab, die die unserer Geräte im unteren Segment (1 – 5 kW) ergänzt. Der Markt für Laseranwendungen wächst stark und durch den internationalen Setup von technotrans können zusätzlich internationale Märkte leichter erschlossen werden. Sollten sich die gemeinsamen Erwartungen an die Kooperation erfüllen, werden wir die Verbindung mit Termotek noch weiter intensivieren.

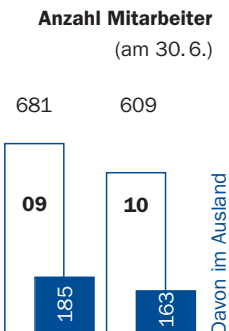
Daneben gibt es eine Reihe von weiteren Optionen, denen wir uns in erster Linie mit selbst entwickelten Produkten nähern wollen. Der Grad der Konkretisierung der Projekte ist sehr unterschiedlich, aber in dem einen oder anderen Falle befinden wir uns bereits in der Phase, in der Prototypen gebaut wurden und nun im Einsatz getestet werden. Sollten diese Versuche erfolgreich verlaufen, werden wir den Eintritt in diese Anwendungsbereiche auch publizieren.

Forschung und Entwicklung

Im ersten Halbjahr 2010 wurden knapp 1,3 Millionen € für Entwicklung aufgewandt, das entspricht einer Quote von nahezu unverändert 3,1%. Während der vergangenen Quartale wurden Entwicklungsprojekte seitens der Kunden häufiger zurückgestellt, da sie in dem aktuellen Umfeld keine Priorität hatten. Seit einigen Wochen ist jedoch zu spüren, dass sich der Blick auch hier wieder verstärkt nach vorne richtet und Ideen konstruktiv erörtert werden. Derzeit können Projekte aus den Neuen Märkten (ttis) im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten ohne große Probleme mit abgedeckt werden.

Personal

Seit Beginn der Krise hat technotrans in erheblichem Umfang Kapazitäten abgebaut und sich auf das neue, niedrigere Umsatzniveau eingestellt. Zum Stichtag 30.6.2010 sind im Konzern 22% weniger Beschäftigte in Deutschland und 35% weniger im Ausland als zum gleichen Stichtag 2008. Um gleichzeitig die Kompetenz zu wahren, wird an den deutschen Standorten seit 16 Monaten zusätzlich das Instrument der Kurzarbeit genutzt. In Abhängigkeit vom Geschäftsvolumen ist dies auch noch in den nächsten Monaten geplant. Der Personalaufwand betrug im ersten Halbjahr 14,3 Millionen € oder 35,1%. Das sind 2,6 Millionen € oder 15,6% weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auf dem Umsatzniveau des Monats Juni 2010 betrug die Quote 30,7% und lag damit fast auf dem Niveau von 2008 (29,4%). Unser Ziel ist es, hier kurzfristig wieder unter die Marke von 30% zu kommen.



Die Aktie

Nachdem der Aktienkurs im Verlauf des ersten Quartals 2010 einen deutlichen Abwärtstrend aufwies, erholte er sich im Verlauf des zweiten Quartals und erreichte Anfang Mai sein Jahreshoch bei 6,00 €. Aufgrund größerer Verkäufe seitens einer institutionellen Adresse sank er jedoch im weiteren Verlauf des Quartals wieder in Richtung 5,25 €. Da sich die Nachrichtenlage aus der Druckindustrie in den vergangenen Monaten behutsam aufgehellt hat und der Verkaufsdruck vorbei ist, sind wir optimistisch, dass der Kurs die aktuelle Bandbreite bald hinter sich lassen wird. Aktuelle Analystenmeinungen sehen Potenzial bis 9,00 €.

AKTIENKURS

GRAFIK 01.07.2009 BIS 30.06.2010 (BLAU: TECHNOTRANS, SCHWARZ: TECDAX)



Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

(Stand 30.06.2010)

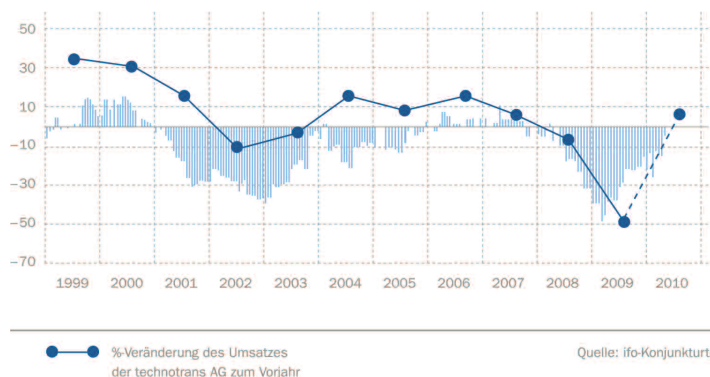
Vorstand	Aktien	Aufsichtsrat	Aktien
Henry Brickenkamp	40.000	Klaus Beike	441
Dirk Engel	5.200	Manfred Bender	0
		Dr. Norbert Bröcker	250
		Heinz Harling	64.854
		Matthias Laudick	1.078
		Joachim Voss	0

Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis 2010

Seit einigen Wochen mehren sich die Anzeichen, dass die Druckindustrie die schlimmsten Auswirkungen der Krise überwunden hat. Die Resonanz der Aussteller auf der größten internationalen Branchemesse des Jahres, der IPEX in Birmingham, war positiv – ein Bisschen auch, weil die Erwartungen im Vorfeld noch sehr verhalten waren. Die Begeisterung nach der ExpoPrint in Brasilien fiel schon deutlich größer aus. Nach wie vor geht die Erholung in der Druckindustrie in erster Linie von den Schwellenländern (Asien, Südamerika) aus, während der Aufschwung in anderen Regionen (Japan, USA) noch auf sich warten lässt.

GESCHÄFTSKLIMA DER DEUTSCHEN DRUCKINDUSTRIE (SAISONBEREINIGT)



Das deutsche Spiegelbild der Branche, der Ifo-Geschäftsklimaindex der Druckindustrie, hat sich seit den ersten Monaten des letzten Jahres langsam erholt, aber nach wie vor liegen die Werte recht deutlich im negativen Bereich. Diese Rahmenbedingungen reichen noch nicht, um die Investitionsbereitschaft der Betriebe zu beflügeln. Die jüngsten Veröffentlichungen der Druckmaschinenhersteller weisen auf eine Belebung der Auftragslage hin, aber die Umsatzerholung erfolgte bisher noch in kleinen Schritten. Das stützt unsere Erwartungen für einen etwas dynamischeren Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr, den wir nach dem schwachen Start in das Jahr auch brauchen, um unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2010 zu erreichen.

Die Aktivitäten im Bereich Neue Märkte (ttis) werden im laufenden Geschäftsjahr noch keine nennenswerten Umsatzbeiträge liefern. Angesichts der Vielzahl von Optionen, die wir derzeit identifiziert und bewertet haben, sind wir jedoch zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, technotrans wieder zu einem echten Wachstumsunternehmen zu entwickeln.

Segment Technology

Nach einem verhaltenen Start in das Geschäftsjahr 2010 hat das zweite Quartal die erhoffte Wende gebracht. Erstmals ist der Umsatz wieder angestiegen, und zwar sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wie auch zum Vorquartal. Die jüngst deutlich gestiegenen Auftragseingänge der Druckmaschinenhersteller lassen erwarten, dass sich das in der Folge wachsende Geschäftsvolumen in den vor uns liegenden Quartalen auch in den Zahlen von technotrans niederschlagen sollte – sowohl hinsichtlich des Umsatzes wie auch der Profitabilität.

Mit den Aktivitäten rund um Anwendungsbereiche außerhalb der Druckindustrie erarbeiten wir uns zusätzliche Potenziale für die Zukunft, um das Wachstum des Unternehmens langfristig abzusichern.

Segment Services

Das Segment Services umfasst einerseits den produktbegleitenden Service, also die Installation, Wartung, Reparatur und das Ersatzteilgeschäft. Hier erwarten wir in den nächsten Quartalen ein weiterhin stabiles Geschäft. Sollte sich das Projektgeschäft, bei dem wir neben der Lieferung von verschiedenen Anlagen und Geräten auch die Installation übernehmen, wie erwartet in absehbarer Zeit wieder beleben, sind hier durchaus noch Steigerungen möglich. Auf der anderen Seite ist diesem Segment auch die gds AG (Technische Dokumentation) zugeordnet, die ihre Position auf dem deutschen Markt weiter ausbauen konnte. Zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft in der Schweiz rechnen wir auch hier mit einem weiter steigenden Umsatz- und Ergebnisbeitrag.

Insgesamt gehen wir für das aktuelle Geschäftsjahr davon aus, dass wir unser Umsatzziel (85 bis 90 Millionen €) erreichen können, wobei die Dynamik der Entwicklung im zweiten Halbjahr maßgeblichen Einfluss darauf haben wird, ob wir uns eher am unteren Rand der Spanne bewegen werden. Gegenwärtig ist die Visibilität noch zu gering, um hier eine zuverlässige Einschätzung abzugeben. Mit der Performance des ersten Halbjahres haben wir dargestellt, dass es technotrans gelungen ist, auch auf dem noch niedrigen Umsatzniveau in die nachhaltige Profitabilität zurückzukehren. Für das zweite Halbjahr erwarten wir weiterhin eine Marge zwischen 3% und 5%. Auch hier würde also eine Umsatzbelebung deutlich positive Effekte haben und EBIT-Margen auch jenseits der 5% ermöglichen.

**Chancen- und
Risikobericht**

Im Konzernlagebericht des vergangenen Geschäftsjahres sind die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben. Im Berichtszeitraum haben sich für die Entwicklung der verbleibenden Monate des laufenden Geschäftsjahres über die in diesem Bericht geschilderten Erkenntnisse hinaus keine weiteren wesentlichen Änderungen ergeben.

Nachtragsbericht

Im Juli 2010 konnten die Verhandlungen mit dem Haupteigentümer der Firma Termotek AG über eine Kooperation der Gesellschaften erfolgreich abgeschlossen werden. Damit expandiert technotrans in den Markt der Anwendungen für die Lasertechnik. Werden die Erwartungen an die Zusammenarbeit erfüllt, ist eine Intensivierung der Kooperation möglich.



Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darstellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

**Versicherung
der gesetzlichen
Vertreter**

Henry Brickenkamp,
Sprecher des Vorstandes
der technotrans AG

Dirk Engel,
Finanzvorstand
der technotrans AG

Verkürzter Abschluss zum 30. Juni 2010 nach IAS 34

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

	30.06.2010	31.12.2009
	T€	T€
Sachanlagen	21.109	21.985
Geschäfts- und Firmenwert	0	0
Immaterielle Vermögenswerte	2.359	2.650
Ertragsteuererstattungsansprüche	402	402
Finanzielle Vermögenswerte	621	622
Latente Steuern	4.335	4.325
Summe	28.826	29.984

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	17.603	16.045
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.555	10.654
Ertragsteuererstattungsansprüche	161	566
Sonstige Vermögenswerte	2.083	1.719
Liquide Mittel	12.862	10.274
Summe	43.264	39.258

Bilanzsumme**72.090** **69.242**

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	6.908	6.908
Kapitalrücklage	40.322	40.322
Gewinnrücklagen	1.142	13.243
Sonstige Rücklagen	-15.978	-18.839
Jahresergebnis	824	-10.347
Summe	33.218	31.287

Langfristige Schulden

Finanzverbindlichkeiten	11.255	5.338
Rückstellungen	1.127	975
Sonstige Verbindlichkeiten	213	219
Latente Steuern	12	12
Summe	12.607	6.544

Kurzfristige Schulden

Finanzverbindlichkeiten	10.027	16.335
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.421	4.524
Erhaltene Anzahlungen	2.195	1.976
Rückstellungen	6.903	6.752
Ertragsteuerverbindlichkeiten	236	144
Sonstige Verbindlichkeiten	2.483	1.680
Summe	26.265	31.411

Bilanzsumme**72.090** **69.242**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	01.04.– 30.06.2010	01.04.– 30.06.2009	01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2009
	T€	T€	T€	T€
Umsatz	21.004	20.462	40.797	43.682
Technology	12.541	11.953	23.739	26.199
Services	8.463	8.509	17.058	17.483
Herstellungskosten	-14.124	-14.004	-27.450	-30.944
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.880	6.458	13.347	12.738
Vertriebskosten	-3.283	-3.563	-6.227	-7.019
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.573	-3.154	-4.967	-6.196
Entwicklungskosten	-628	-931	-1.263	-2.008
Sonstige betriebliche Erträge	1.435	602	2.123	1.486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-899	-559	-1.457	-1.039
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	932	-1.147	1.556	-2.038
Finanzerträge	3	16	9	34
Finanzaufwendungen	-294	-317	-507	-637
Finanzergebnis	-291	-301	-498	-603
Ergebnis vor Ertragsteuern	641	-1.448	1.058	-2.641
Ertragsteuern	-137	114	-234	98
Periodenergebnis	504	-1.334	824	-2.543
davon:				
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	504	-1.334	824	-2.543
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	0	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,08	-0,21	0,13	-0,41
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,08	-0,21	0,13	-0,41

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	1–6/2010	1–6/2009
Periodenergebnis	824	-2.543
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	214	221
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	916	9
Veränderung des Zeitwerts von Cashflow Hedges	-25	3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.105	233
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	1.929	-2.311
davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der technotrans AG	1.929	-2.311
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter	0	0

Kapitalflussrechnung

	30.06.2010	30.06.2009
	T€	T€
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	824	-2.543
Anpassungen für:		
Planmäßige Abschreibungen	1.640	1.809
Ertragsteuern	234	-98
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	8	50
Fremdwährungsgewinne/-verluste	-264	-208
Finanzerträge	-9	-34
Finanzaufwendungen	507	637
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	2.940	-387
Veränderung der Forderungen	179	7.369
Veränderung der Vorräte	-1.423	2.808
Veränderung der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	56	27
Veränderung der Verbindlichkeiten	510	-2.189
Veränderung der Rückstellungen	519	260
Zahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	2.781	7.888
Vereinnahmte Zinsen	9	28
Gezahlte Zinsen	-467	-632
Gezahlte Ertragsteuern	1.303	-802
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	3.626	6.482
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Anlagevermögen	-520	-869
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	47	-50
Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel	-473	-919
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	3.000	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-3.505	-1.525
Ausschüttung an Anteilseigner	0	0
Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-505	-1.525
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	-60	184
Veränderung der liquiden Mittel	2.588	4.222
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	10.274	6.928
Liquide Mittel am Ende der Periode	12.862	11.150



Eigenkapitalveränderungsrechnung

	2010	2009
	T€	T€
Eigenkapital zum 1. Januar	31.287	41.816
Periodenergebnis	824	-2.543
Sonstiges Ergebnis		
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Konzerngesellschaften	214	221
Kursdifferenzen aus der Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	916	9
Veränderungen des Zeitwerts von cashflow hedges	-25	3
Sonstiges Ergebnis	1.105	233
Gesamtergebnis 1. Halbjahr	1.929	-2.311
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG		
Ausschüttungen	0	0
Aktienrückkauf	0	0
Ausgabe eigener Aktien	0	0
Transaktionen mit Aktionären der technotrans AG	0	0
Eigenkapital zum 30. Juni	33.216	39.506

Hinweise und Erläuterungen:

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde, ebenso wie der Konzernjahresabschluss, nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, und zwar insbesondere unter Berücksichtigung von IAS 34 über die Zwischenberichterstattung. Dem Halbjahresfinanzbericht liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer formellen prüferischen Durchsicht unterzogen.

Impressum

Herausgeber technotrans AG, Sassenberg

Druck Darpe Industriedruck, Warendorf
auf Heidelberger Speedmaster XL 75-5+L mit kombinierter Feuchtmittelaufbereitung und Farbwerktemperierung beta.c eco von technotrans, wassergekühlt, inklusive Feuchtmittel-Feinfiltration beta.f.



Unternehmenskalender

Veröffentlichungen und Termine

Zwischenbericht 1-9/2010	9. 11. 2010
Geschäftsbericht 2010	15. 3. 2011
Zwischenbericht 1-3/2011	10. 5. 2011
Hauptversammlung 2011	12. 5. 2011

Eine aktuelle Version dieser Terminübersicht
und die jeweiligen Berichte finden Sie im Internet
unter www.technotrans.de

technotrans AG

Robert-Linnemann-Straße 17
48336 Sassenberg
Deutschland

Telefon	+49 (0) 25 83/301-1000
Telefax	+49 (0) 25 83/301-1030
e-Mail	info@technotrans.de
Internet	www.technotrans.de
Hotline	+49 (0) 25 83/301-1890